

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 60 (1934)
Heft: 13

Artikel: Witz-Witz
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-467429>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Radweltmeister Paul Egli

in der Karikatur

Witz-Witz

Freund Kyllstroem spricht schon sehr nett Deutsch, und jagt neuerdings im Gärtlein der Sprichwörter und Redensarten, von denen er sich alle erklären lässt und sie säuberlich in ein Notizbuch einträgt.

Jüngst kam die Rede auf Sie- und Er-lische Gefilde und es fiel die Redensart: «Die Eifersucht ist eine Leidenschaft, die mit Eifer sucht, was Leiden schafft.»

Kyllstroem war begeistert ob der prägnanten Fassung und notierte eifrig. Als er aber den Spruch nach Diktat niedergeschrieben hatte, zog ein träumerisches Nichtverstehen über sein Gesicht, sodass wir verwundert fragten, was er denn daran nicht verstehe?

«Ja — ich weiss nicht recht», murmelte er und zeigte uns sein Notiz-

buch, wo er in sauberer Schrift notiert hatte: «Die Eifersucht ist eine Leidenschaft, die mit Ei versucht, was Leidenschaft.» HEB



Hunde an der Leine

Nachmittag und Märzensonne
Und viel schlanke Beine,
Neben ihnen ziehn voll Wonne
Hunde an der Leine.

Weisslich leuchten die besonnten
Haus- und Gartensteine,
Kräftig ziehn nach diesen Fronten
Hunde an der Leine.

Schnuppern dort mit feuchter Nase,
Heben dann auch Beine,
Sehn zum Himmel voll «Eck-stase»:
Hunde an der Leine.

Kommt der Abend und die Schatten,
Ziehn dann heim die Beine,
Neben sich die hungrig-matten
Hunde an der Leine.

KaDi